

Bauernschützen Rheda

Gruppe Eickholz siegt bei Schinkenschießen

Rheda-Wiedenbrück (gl). Neun Monate mussten vergehen, ehe wieder ein Gruppenwettkampf der Rhedaer Bauernschützen unter Coronabedingungen durchführbar war. Nach dem Schießen um den Königin-Helga-Pokal im Februar 2020 mussten die Wettbewerbe, bei denen Schützengruppen gegeneinander antreten, zwangsläufig pausieren.

Unter Einhaltung der 3G-Regeln war es nun aber wieder möglich, etwas Vereinsleben zu organisieren. Die Schießabteilung lud zum Schinkenschießen ein, bei dem jede Schützengruppe sechs Teilnehmer stellen muss. Von zehn Schüssen mit dem Kleinkaliber werden anschließend drei Wertungsschüsse ausgelost. Zum Können kommt also auch eine gehörige Portion Glück dazu.

Insgesamt traten 16 Gruppen bei dem Wettkampf an, wobei allerdings sieben Gruppen nicht vorerst nicht vollständig waren. Königin Stephanie Hille teilte den nicht kompletten Teams im Los-

verfahren treffsichere Einzelschützen aus dem Verein zu.

Den Sieg errang wie beim letzten Schinkenschießen im Jahr 2019 die Gruppe Ludger Eickholz mit 168,6 Ringen. Auf lediglich 0,8 Ringe weniger kam die Gruppe Heißmann. Das Team freute sich folglich über den zweiten Platz. Platz drei ging mit 165,9 Ringen an Gruppe Jan Korfmacher. Knapp am Podest vorbei schrammte die Gruppe Lennart Bänisch mit 165,7 Ringen auf Platz vier.

Platz fünf sicherte sich die Gruppe Westrheda (161,4 Ringe) vor der ersten Damenabordnung im Feld. Die Gruppe Clara Recker errang mit 160,9 Ringen den sechsten Platz. Platz sieben belegte die Gruppe Lothar Bänisch mit 154,8 Ringen vor der Gruppe Christian de Temple (154,0 Ringe) auf Rang acht. Auf den Plätzen neun und zehn folgten die Gruppen Holger Rickfelder (153,4 Ringe) und Nicole Ossenbrink (152,5 Ringe).



Treffsicherheit belohnt: (v. l.) Schießmeister Bastian Schönknecht, Sebastian Schlottmann, Königspaar Stephanie und Niko Hille, René Kappel, Vizevorsitzender Ralf Merschmann, Oberst Reinhard Bänisch und Christian Merschmann während der Siegerehrung im Anschluss an das Rhedaer Schinkenschießen.

Vereinsleben nimmt wieder Fahrt auf

Rheda-Wiedenbrück (gl). Bester Einzelschütze in der Gesamtwertung wurde Sebastian Schlottmann mit 99,0 Ringen vor Bernd Moselage (98,4 Ringe) und Henrik Kraska und Niklas Mersch-

mann mit jeweils 97,4 Ringen. Das beste gewertete Einzelergebnis konnte Niklas Merschmann mit 30,6 Ringen erzielen.

Die Siegerehrung übernahm Schießmeister Bastian Schön-

knecht zusammen mit Oberst Reinhard Bänisch und Königspaar Stephanie und Niko Hille. Fazit am Ende: Alle freuen sich, dass das Vereinsleben in kleinen Schritten wieder Fahrt aufnehmen kann.



Rheda-Wiedenbrück

Piushaus

Spieleabend meldet sich zurück

Rheda-Wiedenbrück (gl). Nach langer Coronapause trifft sich der Spielekreis St. Pius wieder regelmäßig im Gemeindehaus am Stüding. Die Spiele- und Freizeitmittage finden immer mittwochs von 13.30 bis 17 Uhr statt. Es gilt die 2G-Regel: Teilnehmer müssen also entweder nachweislich geimpft oder genesen sein. Maskenpflicht besteht beim Betreten und Verlassen des Gemeindehauses. Zur Kontaktnachverfolgung wird eine Anwesenheitsliste geführt.



Sicherheit



für Haus und Garten



Einbruch über Balkon und Terrasse

Schwachstelle hinter dem Haus

Wie oft ist die Terrassentür einfach auf, ohne dass man sich im Raum befindet? Bleibt die Balkontür in schwülen Nächten geöffnet? Und wie sieht es mit den Fenstern mit direktem Zugang zum Balkon aus? Denn das sind drei gute Möglichkeiten für Einbrecher, in ihr Haus zu gelangen. Zumal: Die Täter versuchen es auch gerne, wenn die Fenster und Türen verschlossen sind. „Während Haustüren meist gut gesichert sind, bilden Fenster und Fenstertüren, also Balkontüren, oft Schwachstellen am Haus. Das wissen die Einbrecher und nutzen es aus“, sagt Helmut Rieche, Vorsitzender der Initiative für aktiven Einbruchschutz „Nicht bei mir“. „Wer etwas für den Einbruchschutz tun möchte, sollte

sich also besonders darum kümmern.“

Die Schwäche vieler, vor allem älterer Fenster und Fenstertüren sind die Rollenzapfen, über die sie verriegelt werden. Sie lassen sich mit einem Schraubenzieher leicht aufhebeln. Das macht es einfach, unbemerkt einzusteigen – Einbrecher vermeiden den Lärm durch das Einschlagen der Scheibe.

Aufrüsten lassen sich Zusatzschlösser. Und: „Es bringt schon viel, die alten Rollenzapfen gegen Pilzkopfzapfen auszutauschen, die rundum angeordnet sind und beim Verschieben in stabile, mit dem Rahmen verschraubte Stahlschließbleche greifen“, erklärt Rieche.

Immobilienbesitzer, die oh-

nehin planen, neue Balkon- und Terrassentüren einzubauen, etwa im Rahmen einer energetischen Sanierung, sollten gleichzeitig den Einbruchschutz erhöhen. „Für den Privatgebrauch bieten sich Fenster und Fenstertüren mindestens der Widerstandsklasse 2, kurz RC 2 an“, sagt Frank Lange vom Verband Fenster + Fassade. „Bei ihnen ist sichergestellt, dass es in der Gesamtkonstruktion beim Fenster aus Rahmen, Beschlag und Verglasung sowie bei der Tür aus Türblatt, Zarge, Schloss und Beschlag keinen Schwachpunkt gibt“, erläutert Lange. „Wem dies noch nicht genügt, der kann höhere Sicherheitsklassen wählen. Je höher die Klasse, desto sicherer das Fenster, die Fenstertür oder die

Haustür.“ Fenster und Fenstertüren können Einbruchsversuche aber nur überstehen, wenn sie auch sicher und fachgerecht im Mauerwerk montiert sind. „Fenster mit Sicherheitsbeschlägen und mit einer möglichst großen Zahl an Pilzkopfverriegelungen, die besonders stabil im Fensterrahmen befestigt werden, Sicherheitsverglasungen und einen drehgehemmten Griff mit Aufbohrschutz besitzen, gelten als sicher“, sagt Lange. Doch er schränkt ein: „Letztendlich hängt ihre Sicherheit immer auch von der Zugriffszeit und dem verwendeten Werkzeug der Einbrecher ab. Ab RC 2 leisten die Fenster wirksamen Widerstand gegen Schraubendreher, Zange und Keile.“



Mit schwerem Gerät haben es Einbrecher oft leicht, ins Haus einzusteigen.



Die Fenstertür von Balkon und Terrasse sollte man während der Abwesenheit geschlossen halten. Fotos: dpa

Anwesenheit in Wohnung realistisch vortäuschen

Wenn Einbrecher ungestört sind, also auch Zeit haben, kommen sie in fast jedes Haus. „Entgegen landläufiger Meinung versuchen die Kriminellen meist tagsüber einzusteigen, wenn die Bewohner bei der Arbeit, in der Schule oder beim Einkaufen sind. Aber auch am frühen Abend oder an den Wochenenden“, berichtet Harald Schmidt, Leiter der Polizeilichen Kriminalprävention der Länder und des Bundes. „Weit über ein Drittel aller Wohnungseinbrüche werden

durch Tageswohnungseinbrecher begangen.“

Wenn Fenster oder Balkontüren nicht verschlossen oder nur gekippt werden, sei das eine willkommene Einladung für Diebe. Übrigens: Auch der Haustürschlüssel unter der Fußmatte, dem Blumentopf oder an einem anderen vermeintlich sicheren Ort ist keine gute Idee. „Einbrecher finden jedes Versteck“, sagt Kriminaloberrat Harald Schmidt.

Da Kriminelle in den meisten Fällen aufgeben, wenn je-

mand zu Hause ist, kann man versuchen, sie abzuhalten, indem man die eigene Anwesenheit vortäuscht. „Dazu ist die Unterstützung der Nachbarn notwendig“, betont Rieche. „Sie sollten Bescheid wissen, wenn die Familie eine längere Urlaubsreise antritt. Dann können sie den Briefkasten leeren, die Rollläden immer mal hoch- und runterfahren werden und das Licht an- und ausgeschaltet wird.“

Das alles muss realistisch wirken. Einbrecher beobach-

ten die Häuser oft über längere Zeit und finden heraus, ob lediglich eine Zeitschaltuhr Leben im Haus vortäuscht. „Und sie erkennen schon an Details, dass niemand zu Hause ist“, sagt Rieche. „Solch ein Indiz kann zum Beispiel ein über längere Zeit nicht gemähter Rasen sein.“

Auch Abwesenheitsmitteilungen auf dem Anrufbeantworter oder Urlaubs-Postings in den sozialen Netzwerken seien keine gute Idee.

Katja Fischer, dpa

Mit Sicherheit sicher!



Sicherheitstechnik
Alarmanlagen & Videoüberwachung



www.kroegerelektrotechnik.de

Dieselstraße 6
Rheda-Wiedenbrück
Tel.: 0 52 42 / 9 68 39 57
info@kroegerelektrotechnik.de

Höchste Sicherheit



gehört bei KOMPOtherm® zum Standard




KEINBRUCH

Benannt im polizeilichen Herstellerverzeichnis für geprüfte und zertifizierte einbruchhemmende Produkte.

Es kann jeden treffen – Aber nicht mit uns!

alle 3,5 Minuten wird in Haushalte eingebrochen

Schützen Sie sich mit einer KOMPOtherm® Tür

KOMPOtherm® Messezentrum

900 qm Erlebnis-Ausstellung mit über 80 Haustüranlagen

Montag, Donnerstag, Freitag	10.00 – 19.00 Uhr
Samstag	9.00 – 14.00 Uhr
Sonntag	14.00 – 17.00 Uhr (ohne Beratung, ohne Verkauf)

Dienstags und mittwochs Termin nach Vereinbarung

Industriestraße 24 • 33397 Rietberg • Tel. 0 52 44 / 97 59 60

Aluminium-Haustüren der Extraklasse

InSiTech

... mehr als Sicherheit

Elektronische und mechanische Schließsysteme
Videoüberwachung · Einbruchmeldetechnik
Flucht- und Rettungswegtechnik

Die InSiTech – ein Unternehmen der Nüßing-Gruppe – ist der kompetente Partner für mechanische, mechatronische und elektronische Sicherheitstechnik. Von der Beratung, Planung und Konzeption, bis zur Montage, Installation und Programmierung betreuen wir Systeme im bundesweiten Service.

InSiTech
Ein Unternehmen der Nüßing-Gruppe
Aluminiumstraße 1
33415 Verl
Fon 052 46 / 708 - 300





www.insitech.de